

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Milchzementanstrich.

Abgerahmte Milch, dicke Milch, Buttermilch usw. kann man zur Be-
 reitung von Anstrichfarbe gebrauchen, die sehr dauerhaft und billig und
 für Scheunen, Nebengebäude, Holzzäune usw. sehr brauchbar ist. Der An-
 strich kostet wenig mehr als Kalktünche. Bei der Zubereitung ist zu be-
 achten, daß man nur soviel mischt, wie man an einem Tage gebraucht. Auf
 4 Liter Milch nimmt man $1\frac{1}{2}$ kg Portlandzement und fügt soviel venezia-
 nisches Rot hinzu, daß man eine gute Farbe erhält. Jedes andersfarbige
 Pulver kann ebenso gut verwendet werden. Die Milch hält die Farbe im
 Schweben, aber der Zement ist sehr schwer und sinkt auf den Boden, wes-
 halb das Gemisch mit einer Schaufel gut umgerührt werden muß; denn
 die Wirksamkeit des Anstriches hängt davon ab, daß eine gute Zementschicht
 gegeben wird. Sechs Stunden nach dem Anstreichen ist die Farbe wie Mo-
 nate alte Ölfarbe fest und wird nicht von Wasser angegriffen.

Bei 20 Jahre alten Gebäuden, die in dieser Art angestrichen worden
 waren, war das Holz gut erhalten; das Holz, gelbes Virginiatannenholz,
 zeigte noch keine Anzeichen von Vermorschung oder Trockenfäule. Die Wir-
 ung eines solchen Anstriches scheint zu sein, daß er die Oberfläche des
 Holzes gleichsam versteinert. Vollmilch ist besser als Buttermilch oder ab-
 gerahmte Milch, da sie mehr Öl enthält, und dieses ist es, das den Zement
 ansetzt. Wenn man den Anstrich mit Wasser statt mit Milch versetzt, so läßt
 er sich leicht abreiben und abweichen.

Pflug und Schwert.

Der Pflug und das Schwert sind feindliche Brüder,
 Die Wag' ihrer Siege geht auf und nieder,
 Sie hungern nach Brot, sie dürsten nach Ruhm
 Und tasten wie Blinde im Kreise herum.
 Was ist doch des Helden Ehrenzeichen?
 Sind's goldige Garben, sind's blutige Leichen?
 O, möchte die Menschheit sich wählen ganz
 Zum Ehrenkranz — den Ahrenkranz.

Peter Rosegger.

